



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 6 | 16. OKTOBER 2015



## Herbstimpressionen



**Das nächste  
Mitteilungsblatt der  
Gemeinde Otterwisch  
erscheint  
am 11. Dezember 2015  
Redaktionsschluss  
ist der  
30. November 2015.**

**UNSERE GEMEINDE  
IM INTERNET:  
WWW.GEMEINDE-  
OTTERWISCH.DE**

**Impressum:****Herausgeber:**

Gemeinde Otterwisch  
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7  
Telefon 034345/9 22 22  
Telefax 034345/9 22 24  
Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist der Herr Matthias Kauerauf, Bürgermeister, oder der zuständige Sachbearbeiter.

In allen übrigen Beiträgen, der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Leiter der publizierenden Einrichtungen; Vereine, Verbände u. ä.

**Erscheinungsweise:**

Das Amtsblatt erscheint alle zwei Monate.

**Gesamtherstellung:**

Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de

**Verteilung:** Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN***Im Monat September gratulieren wir nachträglich*

Frau Annelies Hanns	zum	80.	Geburtstag
Herr Winfried Kröber	zum	83.	Geburtstag
Frau Liselotte Rhode	zum	76.	Geburtstag
Herr Siegfried Stephan	zum	78.	Geburtstag
Frau Waltraud Oelschlägel	zum	71.	Geburtstag
Herr Günther Kulla	zum	74.	Geburtstag
Frau Christine Kamen	zum	70.	Geburtstag
Frau Helga Schilling	zum	73.	Geburtstag
Frau Heidrun Helle	zum	70.	Geburtstag
Herr Manfred Morban	zum	72.	Geburtstag
Frau Hildegard Sonntag	zum	84.	Geburtstag
Frau Helga Jerusel	zum	76.	Geburtstag
Frau Waltraud Osterhaus	zum	75.	Geburtstag
Frau Thea Franke	zum	85.	Geburtstag
Herr Helmut Gelhaar	zum	87.	Geburtstag
Frau Eva Pitzschel	zum	76.	Geburtstag
Herr Alfred Riedel	zum	96.	Geburtstag
Frau Melanie Ferstl	zum	99.	Geburtstag
Frau Hanni Aurig	zum	79.	Geburtstag
Herr Manfred Meinig	zum	80.	Geburtstag
Herr Helmut Chudy	zum	86.	Geburtstag
Frau Marga Riedel	zum	77.	Geburtstag

*Im Monat Oktober gratulieren wir nachträglich*

Frau Edeltraud Kauerauf	zum	81.	Geburtstag
Frau Gertraude Matthes	zum	81.	Geburtstag
Herr Gerhard Baum	zum	74.	Geburtstag
Herr Manfred Humpsch	zum	82.	Geburtstag
Frau Gerda Enge	zum	73.	Geburtstag
Frau Veronika Nitzsche	zum	71.	Geburtstag
Frau Rosel Rein	zum	76.	Geburtstag
Frau Irmgard Schädel	zum	77.	Geburtstag
Frau Waltrud Schlecht	zum	78.	Geburtstag
Frau Brunhilde Hohmann	zum	78.	Geburtstag

*Weiterhin gratulieren wir am*

20.10. Frau Christine Wewer	zum	71.	Geburtstag
23.10. Frau Renate Biller	zum	80.	Geburtstag
23.10. Frau Sigrid Schiller	zum	76.	Geburtstag
24.10. Herr Hermann Uhlig	zum	79.	Geburtstag
26.10. Herr Günter Wardin	zum	83.	Geburtstag

*Auch den ungenannten Jubilaren  
übermitteln wir herzliche Grüße.*

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### VON DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN BERICHTET

#### Gemeinderatssitzung am 08. September 2015

In der Gemeinderatssitzung am 8. September 2015 wurde der neu gewählte ehrenamtliche Bürgermeister Matthias Kauerauf gemäß § 51 Abs. 6 der SächsGemO von einem gewählten Mitglied des Gemeinderates vereidigt. Neben der Vereidigung wurde der Bürgermeister verpflichtet, seine besonderen Amtspflichten gegenüber der Gemeinde und den Einwohnern sowie dem Staat wahrzunehmen.

Den Gemeinderäten wurde mit Zugang der Einladung zum Stand 30.06.2015 die Berichterstattung über wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan 2015 in schriftlicher Form zur Kenntnis gegeben. Außerdem wurde ihnen schriftlich die monatliche Berichterstattung über die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes und wesentliche Abweichungen zum HHPL mit Stand 31.07.2015 und 31.08.2015 vorgelegt.

Des Weiteren standen zwei Beschlussfassungen auf der Tagesordnung, die der Zustimmung des Gemeinderates zum Beitritt der Gemeinde Otterwisch als Mitglied in den „Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V.“ bedurften. Da zur Bildung/Gründung des neuen Vereins jedoch zu diesem Zeitpunkt noch keine verbindlichen Aussagen hinsichtlich eventueller Risiken getroffen werden konnten, entschied sich der Gemeinderat die Beschlussvorlagen bis zur Klärung zurück zu stellen.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Bauleistung „Beseitigung von Winterschäden“ an die Firma Härtel GbR Straßen- und Tiefbau aus Markkleeberg. Hierbei entschied sich der Gemeinderat für den wirtschaftlich günstigsten Anbieter. Den Auftrag zur Lieferung von Tischen und Stühlen für ein Klassenzimmer in der Grundschule erhielt die Firma Haferkorn Lehrmittel & Schulservice GmbH aus Neukieritzsch. Auch hier erhielt der günstigste Anbieter die Zustimmung des Gemeinderates.

Im weiteren Verlauf bewilligte der Gemeinderat überplanmäßige Ausgaben für die Fuß-

bodensanierung in der Grundschule, für Vermessungsarbeiten im Bereich Stockheimer Straße und er hob mittels Beschluss die 5%ige Haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 30 SächsKomHVO-Doppik auf. Die Aufhebung der Sperre machte sich erforderlich, um im 4. Quartal 2015 mit den noch zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln noch anstehende notwendige Ausgaben in der Gemeinde im Haushaltsjahr 2015 zu realisieren.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme von Geldspenden für den Spielplatz Großbuch i.H.v. insgesamt 500,00 Euro zu.

Weiterhin wurde das vom Staatsbetrieb Sachsenforst dem Gemeinderat vorgelegte Betriebsgutachten für den Wald der Gemeinde Otterwisch für das HHJ 2016 nach vorangegangener Beratung einstimmig beschlossen.

Die Auswertung der Bürgerbefragung zur „Klitschgasse“ ergab, dass sich die überwiegende Mehrzahl der Bürger, die sich an der Befragung beteiligt haben, für die öffentliche Nutzung der Klitschgasse ausgesprochen hat. Somit wurde der vorliegende Antrag zur Pacht bzw. zum Erwerb der Gasse durch den Gemeinderat abgelehnt. Die Gasse wurde wieder geöffnet.

Der Bürgermeister informierte in seinem Tagesordnungspunkt über die allgemeine Flüchtlingssituation in Sachsen, über die geplante Schließung der Sparkassenfiliale in Otterwisch, über den Inhalt des Entwurfs der Gesamtfortschreibung des Regionalplanes und über den Stand der Sanierungsarbeiten im Bereich der Terrasse in der Kita. Außerdem wurde nochmals über die Grundstücksangelegenheit „Schulgasse 16“ in Großbuch beraten. Da seitens der Gemeinderate noch keine Einigkeit darüber erzielt werden konnte wie mit dem Gebäude und dem Grundstück zukünftig verfahren werden sollte, schlug der Bürgermeister vor, in der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals über die Thematik zu beraten.

### ENERGIEWENDE AUCH BEI UNSERER STRASSENBELEUCHTUNG

Im Rahmen der Ausschöpfung von Energiesparmaßnahmen hat die Gemeinde in den letzten Tagen die bisherigen HQL-Leuchtmittel durch moderne LED-Leuchtmittel ausgetauscht. Dafür wurden bei fast allen über 270 Straßenlampen kleine technische Umbauten vorgenommen. Die bisher installierte Gesamtleistung der Leuchtmittel betrug ca. 25.000 Watt. Mit den LED-Leuchten verringert sie sich auf ca. 6.300 Watt. Das bedeutet in Euro ausgedrückt eine Einsparung von ca. 18.000 Euro/jährlich.

Wie bereits erwähnt, wurden durch die Umbauten nur die Leuchtmittel gewechselt. Ansonsten ist es mittlerweile üblich, den gesamten Lampenkörper auszutauschen, was derzeit Kosten zwischen 1.500 bis 3.500 Euro je Leuchtstelle verursacht hätte.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 23.000 Euro, was gleichbedeutend einen Kostenausgleich für die Investition nach ca. 18 Monaten darstellt.

Auch im Bereich der beiden kommunalen Einrichtungen (Grundschule und Kindertagesstätte) sollen in absehbarer Zeit Energieeinsparungsmaßnahmen realisiert werden. Dazu werden derzeit Angebote eingeholt. Es ist vorgesehen, die Heizkessel auf Brennwerttechnik umzurüsten und auf den Gebäuden jeweils eine Photovoltaikanlage zu errichten, um die Energiekosten durch die selbst erzeugte Energie zu senken.

Mit der enviaM als Regionalversorger laufen dazu derzeit Gespräche.

*Matthias Kauerauf  
Bürgermeister*

### WERTE BÜRGERINNEN, WERTE BÜRGER,

im Auftrag des Abwasserzweckverbandes „Espenhain“ wird im Oktober/November 2015 in den Schmutzwasserkanälen eine Schmutznagerbekämpfung durchgeführt. Die Köder werden in den Kontrollschächten der Schmutzwasserkanäle ausgelegt. **Wir bitten um Beachtung!**  
*Hagenow, Vorsitzender des AZV „Espenhain“*

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ DAS EINWOHNERMELDEAMT INFORMIERT:

Wir bitten alle Bürger Ihre Personaldokumente zu überprüfen, da es immer wieder vorkommt, dass die Gültigkeit schon über einen beträchtlichen Zeitraum abgelaufen ist. Nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Personalausweise muss jeder Deutsche, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, im Besitz eines Personalausweises sein. Das gilt nicht für Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen.

Die Personalausweise und Reisepässe für Bürger, die bei Antragstellung das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben werden mit einer 6-jährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Wer bei Antragstellung das 24. Lebensjahr vollendet hat erhält ein Dokument mit 10jähriger Gültigkeit.

Bei der Erstbeantragung eines Personalausweises ist die Geburtsurkunde (bitte Original, keine Kopie) und ein Passbild mitzubringen. Ein Personalausweis kann auch schon vor dem 16. Geburtstag ausgestellt werden. Dazu ist es aber erforderlich, dass die Erziehungsberechtigten ihre Einwilligung geben, d.h. dass mindestens ein Erziehungsberechtigter zur Beantragung mitkommt, das gleiche gilt für die Beantragung eines Reisepasses für einen Minderjährigen. Kinderreisepässe werden für Kinder bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt. Die Gebühr für die Dokumente ist bei der Beantragung zu bezahlen.

Weiterhin weisen wir auf die Meldepflichten gemäß Sächs. Meldegesetz hin.

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Die Meldepflicht besteht auch bei Umzug innerhalb des Ortes. Eine Abmeldung ist nur noch bei Auszug aus einer Nebenwohnung oder Wegzug ins Ausland erforderlich.

Die Anmeldung bzw. die Ummeldung innerhalb des Zuständigkeitsbereiches erfolgt durch persönliche Abgabe des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Meldescheines unter Vorlage des Personalausweises. Die Abmeldung erfolgt ebenfalls durch Abgabe oder Übersendung des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Meldescheines.

Sollte der Meldepflichtige nicht persönlich erscheinen können, kann er eine geeignete Person mit der Abgabe des ausgefüllten und unterschriebenen Meldescheines beauftragen. Der Personalausweis des Meldepflichtigen ist dabei vorzulegen.

■ **Neues Bundesmeldegesetz ab 01.11.2015**  
Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes am 01.11.2015 muss bei jeder Anmeldung eines Wohnsitzes eine Wohnungsgeberbestätigung vorgelegt werden. Die Vor-

lage des Mietvertrages reicht dazu nicht aus. Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, dem Mieter diese Bestätigung innerhalb von zwei Wochen nach Einzug in die Wohnung oder in einigen Fällen auch beim Auszug (z.B. Wegzug ins Ausland, Abmeldung einer Nebenwohnung) auszuhändigen.

Wohnungsgeber sind Vermieter oder von ihnen Beauftragte, wie z.B. Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber kann auch der Wohnungseigentümer sein, oder auch Hauptmieter, die Wohnungen oder Zimmer untervermieten.

#### ■ Folgende Angaben muss diese Bestätigung enthalten:

- Name und Anschrift des Vermieters
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum
- Die Anschrift der Wohnung
- Die Namen der meldepflichtigen Personen

Außerdem wird Name und Anschrift des Eigentümers, soweit dieser nicht selbst Vermieter ist, erfasst.

Die Meldefrist nach Beziehen einer Wohnung beträgt weiterhin zwei Wochen

Laskow

MA Einwohnermeldeamt

### ■ ZAHLUNGSHINWEIS

**Am 15.11.2015 wird die Grundsteuer für das vierte Quartal 2015 zur Zahlung fällig.**

Die Zahlung der Grundsteuer hat bis zum genannten Fälligkeitstermin zu erfolgen. Zahlungsver säumnisse haben zuerst die gebührenpflichtige Mahnung und danach gegebenenfalls die Vollstreckung zur Folge.

Bei nicht fristgerechter Zahlung sind Säumniszuschläge entsprechend § 240 Abgabenordnung zu entrichten. Falls Vollstreckungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, entstehen dafür weitere Kosten.

#### ■ Folgende Zahlungswege stehen zur Verfügung:

1. Lastschriftverfahren
2. Überweisung
3. Bareinzahlung

Unter [www.gemeinde-otterwisch.de/Gemeindeamt/Formulare](http://www.gemeinde-otterwisch.de/Gemeindeamt/Formulare) steht Ihnen das Formular einer Einzugsermächtigung zur Verfügung.

#### ■ Bankverbindung der Gemeinde Otterwisch

Sparkasse Muldental

BIC-Code: SOLADES1GRM | IBAN: DE51 8605 0200 1010 0013 92

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse Bad Lausick unter Telefonnummer 034345 / 70119 bzw. 034345 / 70136 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Moh, stellvertretende Kassenverwalterin Stadtverwaltung Bad Lausick

Die Stadt Bad Lausick handelt als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick – Otterwisch.

### ■ MÜLLENTSORGUNG IN DEN MONATEN OKTOBER UND NOVEMBER 2016

#### ■ Hausmüll

Montag, 19. Oktober 2015

Montag, 02. November 2015

Montag, 16. November 2015

Montag, 30. November 2015

#### ■ Gelber Sack

Dienstag, 27. Oktober 2015

Dienstag, 10. November 2015

Dienstag, 24. November 2015

#### ■ Papier

Freitag, 06. November 2015



Aufgrund der geänderten Fahrzeugtechnik weisen wir Sie darauf hin, dass die Abfallbehälter möglichst mit der Griffseite zur Straße aufgestellt werden sollten.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ VERÖFFENTLICHUNG VON BESCHLÜSSEN AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

#### ■ Gemeinderatssitzung vom 08.09.2015

##### Beschluss Nr. 034/022/15

Vergabe einer Bauleistung zur Beseitigung von Winterschäden an die Firma Härtel GbR Straßen- und Tiefbau, Markkleeberg

##### Beschluss Nr. 035/022/15

Überplanmäßige Ausgaben Grundschule – Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen

##### Beschluss Nr. 036/022/15

Annahme von Geldspenden im Wert von im Einzelfall bis zu 100 Euro für den Zeitraum 24.06.2015 – 08.09.2015 für den Spielplatz Großbuch (Annahmebetrag insgesamt 50,00 Euro)

##### Beschluss Nr. 037/022/15

Annahme einer Geldspende im Wert von 200,00 Euro für den Spielplatz Großbuch (diverse Einzahler – Sammelaktion OSV-Fest 27.06./28.06.2015)

##### Beschluss Nr. 038/022/15

Annahme einer Geldspende im Wert von 250,00 Euro für den Spielplatz Großbuch, Spender: Agrargenossenschaft Otterwisch e.G.

##### Beschluss Nr. 039/022/15

Wirtschaftsplan 2016 für den Körperschaftswald

##### Beschluss Nr. 040/022/15

Beschlussfassung zu einem Ratenzahlungsantrag

##### Beschluss Nr. 041/022/15

Außerplanmäßige Ausgaben – Grundstücksverwaltung – Vermessungsarbeiten

##### Beschluss Nr. 042/022/15

Aufhebung der Haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 30 SächsKomHVO-Doppik

##### Beschluss Nr. 043/022/15

Auftragsvergabe zur Lieferung von Mobiliar (Tische und Stühle) für ein Klassenzimmer der Grundschule an die Firma Haferkorn Lehrmittel & Schulservice GmbH

##### Beschluss Nr. 044/022/15

Vergabe der 2<sup>1/2</sup> Raum-Wohnung Großbucher Straße 7, 04668 Otterwisch

### ■ MELDEAUSKÜNFTEN IN BESONDEREN FÄLLEN § 50 BUNDESMELDEGESETZ

**Die Meldebehörde darf Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubiläen übermitteln (§ 50 Abs. 2 BMG). Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Jubiläum.**

Nur diese Jubilare dürfen nach der Regelung des neuen Bundesmeldegesetzes weitergegeben werden. Die Veröffentlichung aller Jubilare ab 70. Geburtstag erfolgt letztmalig im November. Ab Dezember werden nur noch Bürger die den 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren und ab 100. jeder Geburtstag veröffentlicht. Wir bitten um Beachtung.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem

Melderegister erteilen über Familienname, Vorname, Doktorgrade, derzeitige Anschriften und sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. (§ 50 Abs.1 BMG)

Desweiteren darf die Meldebehörde Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und derzeitige Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben an Adressbuchverlage zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern übermitteln (§ 50 Abs. 3 BMG)

Jede betroffene Person hat das Recht dieser Übermittlung zu widersprechen.

Das Widerspruchsrecht kann durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Meldebehörde ausgeübt werden. Es bedarf dazu keiner Begründung.

Laskow

MA Einwohnermeldeamt

## NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

### Danke

Wir bedanken uns bei Herrn **Andreas Donner**, der über seine Firma „quirin bank AG“ unserer Schule 12 Computer sowie Bildschirme, Tastaturen und Zubehör gesponsert hat.

Damit können alle alten Computer ausgetauscht und zwei neue Schülerarbeitsplätze geschaffen werden.

*Die Schüler und Lehrer der GS Otterwisch*



## NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

**DAS NEUE SCHULJAHR HAT BEGONNEN:  
AM 24.08.2015 STARTETEN 16 SCHULANFÄNGER  
IN DER OTTERWISCHER GRUNDSCHULE**

In der neuen 1. Klasse lernen nun mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schlegel: Delia Enge, Clara Hoja, Emily Schilde, Enya Wölm, Benno Albrecht, William Dietze, Mio Fekete, Max Helle, Anton Juhlemann, Jannik Lehmann, Sandro Liebenow, Leon Mühlig, Moritz Richter, Angus Scheffler, Leonard Sturm, Carl Wußler

Viel Erfolg beim ABC lernen wünschen euch eure Lehrer: Frau Schlegel, Frau Kipker, Frau Unger und Herr König, sowie die Schulleiterin Frau Johnke, Schulsekretärin Frau Pfützner und der Förderverein mit seiner Vorsitzenden Frau Dr. Reimann.



## NEUES AUS DER GRUNDSCHULE



## „TAG DER OFFENEN TÜR“ AN DER GS OTTERWISCH – ZWISCHEN TRAKTORSHUTTLE UND KÜRBISBASTELEI



Am Samstag, 26. September war es wieder soweit. Viele Schüler der Grundschule mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden sowie Kindergartenkinder und ehemalige Schüler kamen in die Schule, um das mittlerweile zur beliebten Tradition gewordene Drachenfest zu feiern.

Dabei bot sich den Kindern die Möglichkeit, unter kleiner Hilfe ihrer Eltern, einen eigenen Drachen zu basteln und zu gestalten.

Anschließend fuhren die kleinen Bastler mit einem Traktorshuttle durch das Dorf, um auf der „Hahnwiese“ ihre Drachen steigen zu lassen. Außerdem konnten die Kinder auf dem Schulhof Zierkürbisse basteln und gestalten. Ein Angebot, das bei den Kindern ebenfalls auf großen Zuspruch stieß.

Während der Bastelzeit stärkten sich alle Beteiligten bei Kaffee und Kuchen. Zum „Tag der offenen Tür“ standen natürlich auch die Klassenräume und Hortzimmer zur Besichtigung frei. Mit viel Mühe, Fleiß und Liebe haben die Schüler gemeinsam mit ihren Klassenlehrern und Horterzieherinnen die Räume gestaltet, um sich zu präsentieren. Die Lehrer und Erzieherinnen standen am Nachmittag zu Gesprächen bereit. Viele zukünftige Schüler nutzten mit ihren Eltern die Gelegenheit, um sich unsere Schule anzuschauen.

Zum Abend hin gab es Deftiges vom Grill, sowie Bier und Wein für die Großen.

Die Kinder konnten an der Feuerschale ihre Knüppelkuchen drehen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Carmen und Uwe Schönborn sowie Frau Bärbel Herrmann für ihre tatkräftige Hilfe beim Basteln der Zierkürbisse bedanken.

Danke sagen wir auch Herrn Jens Mehlhorn und Sandro Hagemann für ihren Fahrdienst mit dem Traktorshuttle, an welchem die Kinder ihre helle Freude hatten sowie bei Herrn Detlef Wittig, Frau Simone Leuschel und Familie Bagi für ihre Hilfe am Grillstand. Auch allen fleißigen BäckerInnen ein herzliches Dankeschön für die leckeren Kuchen.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen bei den kommenden Veranstaltungen unserer Grundschule und freuen uns auf euch ALLE!

- Halloweenparty am Freitag, 30.10.15 – Schulhof
- Martinstag am Mittwoch, 11.11.15 – in der Großbucher Kirche
- Weihnachtsfeier am Mittwoch, 16.12.15 – in der Ballspielhalle

*Lehrer, Erzieherinnen, Förderverein und Elternrat  
sowie Praktikant Felix der Grundschule Otterwisch*

## Anzeigen

*Private Jubiläums Dankanzeigen  
in Ihrem Amtsblatt!*

**Telefon: 037208/876-100**

**ab 25 Euro**  
einfarbig, 90 x 50 mm  
brutto



**Unser Leser sind Ihre Kunden.**

**Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.**

ab  
**23 €**  
netto  
einfarbig

**Größenbeispiele:**

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG  
Gottfried-Schenker-Straße 1  
09244 Lichtenau

**Telefon: (037208) 876-100**

**Fax: (037208) 876-299**

**E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)**

## NEUES AUS DEM HORT

### SOMMERFERIEN 2015 – UNVERGESSLICHE KULINARISCHE ERLEBNISSE

#### PROJEKT „GESUNDES ESSEN IST NICHT SCHWER – DAS MULDENTAL GIBT VIELES HER! KLEINE KÖCHE KÖNNEN KOCHEN!“



Die Sommerferien liegen nun hinter uns und wir haben in den 6 Wochen sehr viel erlebt.

In der ersten Ferienwoche gab es „Frische Fröchtchen“.

Wir bekamen von Gudrun Thomas eine Einführung in das Projekt, haben Brotgesichter und leckere Kinderbowle zubereitet.

In der „Weißen Woche“ besuchten wir die Agrargenossenschaft und Herr Ledig erklärte uns genau, wie

die Milch ins Tetrapack kommt. Die dritte Ferienwoche stand ganz unter dem Motto „Hort im Kornfeld“, danach war die „Kräuterwoche“ an der Reihe.

In der vorletzten Ferienwoche haben wir hinter die Kulissen eines Supermarktes geschaut und wir waren erstaunt, wie viel Müll mit Verpackungsmaterial an einem Tag entstehen kann. Im Supermarkt mussten wir dann unser Hirn anstrengen und es wurde für unsere Übernachtung mit anschließendem Frühstück eingekauft. Das war ein Spaß! Bei brütender Hitze unternahmen wir eine Nachtwanderung im Wald, anschließend durfte natürlich unsere traditionelle Disko nicht fehlen. Die letzte Ferienwoche lag auf dem Fokus der Bewegung, da diese bekanntlich nicht zu kurz kommen darf. Zum Abschluss der Ferien bekamen die Kinder einen Hefter mit Fotos, Rezepten und Arbeitsblättern mit nach Hause, um eine bleibende Erinnerung von diesen wundervollen Ferien zu erhalten.

In den Ferien haben wir nicht nur gekocht und gebacken, wir besuchten auch Betriebe im Muldental. Diese zeigten uns auf anschauliche Art und Weise, wie regionale Produkte hergestellt, verarbeitet und verkauft werden.

**Die Kinder und Horterzieherinnen möchten auf diesem Wege bei folgenden Firmen und Privatpersonen ein ganz großes DANKESCHÖN sagen:**

Stiftung der Sparkasse Muldental | Bürgermeister Matthias Kauerauf Gudrun Thomas (AG „Kochen und Backen“) – Vermittlung von Ernährungsgrundlagen | Imkerei Schönborn – Von der Biene zum Honig | Herr Ledig, Agrargenossenschaft – Von der Kuh zur Milch | Karin Döge – Vom Ei zum leckeren Eierkuchen | Familie Rein – Vom Feld zur Kartoffel | Hundeschule Grohme | KÖG Kleinbardau – Vom Korn zum Brot |



Herr Rietsch, Gesundheitsamt | Apotheke Hultsch, Bad Lausick und Frau Härtel – Vom Heilkraut zum Tee | Hausschlachtereier Hahn – Vom Tier zur Wurst | Rewe Markt, Bad Lausick

Ohne diese zahlreichen Helfer wäre dieses Projekt so nicht zustande gekommen. Mit viel Geduld und Zeit haben sie den Kindern und Erzieherinnen einen Einblick in die regionalen Produktionen gegeben sowie theoretische und praktische Grundlagen vermittelt. Vielen Dank auch an die Eltern, die uns mit tollen Leckereien unterstützt haben.

*Die Ferienkinder und die Horterzieherinnen*

*Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Muldental*



## NEUES AUS DEM HORT

### ■ GEWINNSPIEL „SPIELEN MACHT SCHULE“

„Hurra, wir haben gewonnen!“ hieß es bei uns im Hort im September. Nach einer bundesweiten Ausschreibung über den Verein „Mehr Zeit für Kinder“ waren wir unter den glücklichen Gewinnern und konnten uns über eine kostenlose Spielzeugausstattung im Wert von ca. 600 Euro freuen. Wir wollen in den Herbstferien damit beginnen, die Gesellschaftsspiele sowie Playmobil zu testen. Wir freuen uns schon sehr darauf. SPIEL FREI!!!

Die Erzieherinnen und Kinder vom Hort Otterwisch



„Wer die Fähigkeit, zu spielen, verliert,  
verliert auch das Gefühl dafür, dass die Welt plastisch ist.“  
*Richard Sennett*



## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

### ■ DIE „KRABELKÄFER“ UND „HOPPELHASEN“ ERLEBEN DEN BAUERNHOF



Im Monat September beschäftigten sich die Krippenkinder unserer Kita mit dem Thema „Bauernhof“ und lernten in einem gemeinsamen Projekt viele interessante Dinge kennen.

Neue Lieder, Gedichte, Bewegungs- und Fingerspiele begleiteten uns in dieser Zeit durch den Tag. Dank der Unterstützung der Eltern konnten wir uns viele unterschiedliche Bücher und Bildmaterial zum Thema anschauen und dabei neue Dinge kennenlernen und entdecken.

Mit verschiedenen Materialien rund um das Thema „Bauernhof“ konnten sich unsere Kleinsten ausprobieren, Erfahrungen sammeln und Bastelarbeiten anfertigen.

Altersgerecht beschäftigten wir uns mit den Tieren, die auf dem Bauernhof leben und stellten selbst Butter her. Auch die auf dem Bauernhof eingesetzten Maschinen wurden besprochen und angeschaut und begeisterten vor allem unsere Jungs.

Den Höhepunkt unseres Bauernhofprojektes bildete ein Besuch der Agrargenossenschaft Otterwisch. Herr und Frau Ledig empfingen uns sehr liebevoll und erklärten uns geduldig alles rund um den Hof. Ein gerade ein paar Stunden altes Kälbchen wurde uns sogar so gehalten, dass wir es streicheln durften. Von Klein bis groß konnten wir uns die Kühe in Ruhe anschauen und beobachten und sehr viel Neues erfahren. Auch die großen Maschinen durften wir uns aus nächster Nähe anschauen und erklären lassen. Zum Schluss bekamen die Kinder



auch noch einen großen Beutel mit Leckereien überreicht und waren vor Freude ganz aus dem Häuschen!

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei Familie Ledig für die tolle Führung und den liebevollen Empfang und die Möglichkeit, „Bauernhof“ einmal ganz intensiv und nah zu erleben.

Wir können auf ein sehr interessantes und ereignisreiches Projekt zurückblicken und möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns dabei unterstützten!

*Die Kinder der „Krabbelkäfer“ mit Sabrina und Claudia  
und die Kinder der „Hoppelhasen“ mit Jenny, Sophia und Heike.*

## AUS UNSERER NATUR BERICHTET

### Liebe Naturfreunde,

der Herbst macht sich nun mehr und mehr bemerkbar. Die Tage sind schon viel kürzer geworden und die meisten Vögel sind nach Süden aufgebrochen. Auch unser altes Storchenpaar ist am 01.09. auf die Reise gegangen. Nach unseren Archivdaten sind in diesem Jahr die Störche ca. 14 Tage früher abgeflogen, weshalb, das bleibt wohl ihr Geheimnis.

Wie schon im letzten Mitteilungsblatt geschrieben, hatten wir ein gutes Jahr. Bei unseren Schleiereulen in der Otterwischer Kirche waren am 01.10. immer noch 4 Junge ihrer Zweitbrut im Kasten. Somit haben wir nun in Otterwisch und Großbuch zusammen 13 Schleiereulen mehr, und die Bauern und Gärtner wird das freuen. Auch wenn es in der Natur nun etwas ruhiger wird, so haben wir doch noch jede Menge Tiere die im Winter bei uns bleiben. Deshalb möchte ich Sie auch in diesem Jahr daran erinnern, an unsere Wintervögel zu denken und mit der Fütterung zu beginnen. Sie helfen ihnen damit gut über die kalte Jahreszeit zu kommen und haben immer schöne Bilder vor Ihrem Fenster. Ich habe mich sehr gefreut, als ich in diesem Jahr wieder Blühstreifen auf den Feldern sah, sowohl in Otterwisch als auch in Großbuch. Diese Nahrungsquelle ist nicht nur für unsere Vögel ein Segen. Nein, auch jede Menge Insekten haben ihren Nutzen und am Ende wir Menschen auch.

Es ist nicht jedem klar, dass der Lebensraum Natur von Jahr zu Jahr kleiner wird, sei es durch Bebauung, Straßenbau aber auch die Landwirtschaft, die man als Großindustrie betrachten muss, verringert den Lebensraum der Tiere drastisch.

Der Naturschutzbund „NABU“ führt jedes Jahr die „Stunde der Winter-

vögel“ sowie „die Stunde der Gartenvögel“ durch. Hier wird eine Stunde lang die Anzahl der Vögel im Garten, Park oder Waldrand usw. gezählt. Es wird dann verglichen, was sich zu den Vorjahren geändert hat. Damit kann man sehr gut feststellen, wie es mit unserer Vogelwelt in Feld und Flur aussieht. Bei den Gartenvögeln verzeichnet der Feldsperling seit den letzten 11 Jahren eine stetige Zunahme in Gärten und Parks.

Auch die Ringeltauben haben in den letzten Jahren zugenommen. Die Blaumeise ist immer noch stabil und eine der häufigsten Arten. Der Star ist häufig anzutreffen, jedoch sinken auch hier die Zahlen. Die Mehlschwalbe als Gebäudebrüter gehört zu den Verlierern, denn ihre Zahl verringert sich seit Jahren. Weiter rückgängige Vögel sind Amsel, Rotkehlchen, Hausrotschwanz und Mauersegler. Und auch in der Feldflur haben wir große Rückgänge bei Lerche, Kiebitz und Rebhuhn. Beim Rebhuhn kann man davon ausgehen, dass es in einigen Jahren bei uns ausgestorben ist.

Aber trotz aller dieser Probleme ist unsere Natur wunderschön. Gerade jetzt im Herbst lohnt sich ein Besuch im Wald allemal, machen Sie sich auf.

Sei es zum Pilze suchen oder um nur die schöne Herbstfärbung des Laubes zu bewundern. Und wer öfter am neuen Spielplatz vorbeischaud, der kann manchmal auch unsere Eichhörnchen bei der Nahrungssuche beobachten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viele positive Erlebnisse in unserer Natur.

*Klaus Döge, BUND und NABU Ortsgruppen Otterwisch*



## IN EIGENER SACHE

### ■ IHR OTTERWISCHER MITTEILUNGSBLATT LIEFERT INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

#### Liebe Otterwischerinnen und Otterwischer,

wir Mitarbeiter der Riedel-Verlag & Druck KG freuen sich über das Vertrauen, das Sie unserem Verlag entgegen bringen.

Amts- und Informationsblätter sind unsere Spezialität. Wir fertigen monatlich rund 60 Ausgaben für sächsische Städte und Gemeinden. Rund 70.000 Leser freuen sich in unseren Erscheinungsbereichen auf ihre Ortsblätter, weil diese Informationen aus erster Hand enthalten; aus den Rathäusern, aber auch aufgeschrieben von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, von Lehrern, Erziehern oder Eltern der Schulen und Kitas oder von rührigen Vereinsmitgliedern.

Unsere 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Riedel – Verlag & Druck KG werden sich Ausgabe für Ausgabe mit ihrer ganzen

Kompetenz und mit Freude dafür einsetzen, dass Sie ein optisch und qualitativ ansprechendes Mitteilungsblatt in der Hand halten können.

Wir können Ihnen auch helfen, dass Ihre Wort- und Bildbeiträge pünktlich im Rathaus und bei uns im Verlag vorliegen. Zum Beispiel durch eine Erinnerungsmail, damit Sie den Redaktionsschluss nicht verpassen. Oder durch Zusenden einer Checkliste zum Verfassen von redaktionellen Beiträgen und zur Verwendung der richtigen Dateiformate für ein optimales Druckergebnis.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf Ihr Mitteilungsblatt voller interessanter Informationen aus erster Hand!

*Die Mitarbeiter der Riedel-Verlag & Druck KG*

## SPORTNACHRICHTEN



## HERZLICH WILLKOMMEN IHR „WILDEN OTTER“ DER F-JUNIOREN

Nachdem der Spielbetrieb im Herrenbereich längst in vollem Gange ist, begann für den OSV-Fußballnachwuchs die Saison 2015/2016 erst im September.

Neu am Start sind in dieser Saison unsere jüngsten Kicker der F-Junioren – mit 15 fußballbegeisterten Mädchen & Jungen der Jahrgänge 2007 bis 2009. Damit hat der Otterwischer SV erstmals seit Langem wieder Nachwuchsmannschaften in drei Altersklassen im offiziellen Punktspielbetrieb.

Direkt am ersten Spieltag gegen den FSV Alemannia Geithain konnten die jüngsten „wilden Otter“ ein starkes 3 : 3 erkämpfen und ihren allerersten Punkt mit nach Hause nehmen. Glückwunsch dazu! Denn gerade im ersten Fußballjahr steht eher das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund, als dass Punkte gesammelt werden.

Wir wünschen euch und eurem Trainer und den Übungsleitern starke Nerven, weiterhin ganz viel Spaß am Fußball und natürlich auch Erfolg!

*Abt. Leiter Fußball OSV*

*Stev Thomas & die „Nachwuchsverantwortlichen“  
Nicole Bagi & Anja Palm*



*Das Trainerteam: Tobias Marz, Toni Sörmus & Martin Goemann mit den jungen wilden „F-Ottern“.*

## GROSSBUCH

## RUNDGANG DURCH DIE GROSSBUCHER FLUREN – TEIL 5

Von der Otterwischer Straße führt ein Weg neben der Koppel links hinunter in die Wiesen. Die alte Birke rechts hat der letzte Sturm umgelegt. Der Pfuhl ist ein verwilderter Teich. Darin und darum haben viele Tiere und Pflanzen ein Zuhause gefunden. Besonders die Frösche haben hier ein ungestörtes Laichgebiet. Auf der auseinander gebrochenen Weide am Ufer sind die Kinder schon von mehreren Generationen herum geklettert. In der Senke am Fuße des Hasenberges hat ein großer Eisbrocken das Ende der Eiszeit um Jahrzehnte überlebt. Die Gräben wurden im Zuge der Melioration in den 70er Jahren verrohrt. Von der Höhe des Hasenberges wurde Erde nach den Seiten in die Senken herunter geschoben. Hier kommt der Steinfurfbach ans Licht und fließt hin zur Gösel. Er ist stark verkrautet, so dass sein Wasser weit in die Rohre zurück staut. Ein großer Stahlmast trägt die E – Fernleitung von Eula nach Grimma und Bennewitz. An dem Südhang im Pfarrholz siedelt die schwarze Waldameise. (Wenn die Rinder der KÖG Kleinbardau auf den Wiesen weiden, sollten die Koppeln aus Gründen der eigenen Sicherheit nicht betreten werden.) Der Feldweg hinter dem Waldstück führt zur Grethener Straße. Weiter drinnen im Wald befinden sich noch Bombentrichter aus dem letzten Krieg. In der Ferne zeigt sich das Mühlengrundstück. Hinter dem Hügel versteckt sich die Schweinemastanlage. Rechts vor der Straße hinter den Kirschbäumen befindet sich der Fußballplatz für die Großbucher Jugend. In dem kleinen Teich neben dem Schneiderholz gegenüber der Straße entspringt der Steinfurfbach. Er fließt in Rohren unter der Erde. Hier beendeten wir die Wanderung durch die Großbucher Flur.



*Am Hasenberg*

Ich bin gern bereit, nach Absprache eine Führung durch die Großbucher Flur durchzuführen. Dabei gibt es noch viel Interessantes zu erfahren.

*Karlheinz Herfurth, Chronist, Großbuch im September 2015*